

Freitagsgebet als Lehrer

Beitrag von „Jamaha“ vom 18. Juni 2025 01:03

[Zitat von Maylin85](#)

Ich finde die Fragen nicht übergriffig, sondern bei jemandem, der seine Religiösität so pedantisch lebt, dass er sie über dienstliche Belange stellt, schon durchaus relevant. Die eine oder andere Auslegung des Islam ist nunmal ganz sachlich betrachtet problematisch und nicht mit freiheitlich-demokratischen Grundwerten zu vereinen, daher würde ich persönlich es auch als wichtig erachten vor einer Einstellung bestmöglich abzuklopfen, dass der Bewerber sie nicht teilt.

Ich bin pedantisch, weil ich Freitags zur Moschee will. Ich bin nicht extrem, weil ich es möchte. lauft durch die Fußgängerzone und fragt den Muslim nach dem Freitagsgebet und wie wichtig es ist.

Allgemein gesagt, damit man die Fragen zu meiner Person auch schließen kann.

DAS PRIVATLEBEN EINES SCHÜLERS HAT MICH NULL ZU INTERESSIEREN.

Nur wenn der Schüler auf mich zu kommt, dann ist es was anderes. Und das dies passieren wird, ist ja klar.

Wer fragen zum Islam hat, örtliche Moschee aufsuchen, da fragen bitte.

Kann mir wer erklären, was meine Haltung zu xyz mit dem eigentlichen Thema zu tun hat.

Komisch wie Menschen sich mich vorstellen...